

Jinkyung Won, Fernando Nina und Johannes Bancken teilen sich Jurypreis von 3.000 Euro

Drei erste Preisträger beim Concorso La Cellissima in Köln

Köln, 30.12.2014. Beim diesjährigen La Cellissima-Wettbewerb an der Hochschule für Musik und Tanz Köln wurden drei erste Preisträger ausgezeichnet. Die Cellisten Jinkyun Won, Fernando Nina und Johannes Bancken erhielten den Jurypreis in Höhe von 3.000 Euro zu gleichen Teilen von jeweils 1.000 Euro. Auch der Sonderpreis für das beste Pflichtstück in Höhe von 600 Euro wurde geteilt. Johannes Bancken erhielt zudem den Publikumspreis in Höhe von 2.000 Euro. Das jeweils 50-minütige Rezital schloss auch etwa 15 Minuten Moderation ein, in denen die Teilnehmer die von ihnen gespielten Werke auf Deutsch und Englisch vorstellen sollten.

Der Concorso La Cellissima wurde von der Cellistin Maria Kliegel 2013 ins Leben gerufen und findet jährlich am dritten Adventssonntag in der Hochschule für Musik und Tanz Köln statt. Die Wettbewerbspreise wurden von Kliegel für die Dauer von zehn Jahren gestiftet. Statt mehrerer Runden gibt es nur ein moderiertes Konzert, bei dem die Teilnehmer ihre Beiträge selbst vorstellen müssen. Zur Jury zählen Prof. Ariadne Daskalakis, Bernhard Wallerius, Prof. Joachim Ullrich, Prof. h.c. Birgit Erichson, Prof. Leonid Gorokhov, Laurentiu Sbarcea und Olaf Weiden. Erste Preisträgerin war 2013 die Schweizerin Nadège Rochat.